

Betreff:

Temporeduzierung in der Erbenheimer Ortsdurchfahrt

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, die Erbenheimer Durchfahrtsstraßen (Berliner Straße, Barbarossastraße, Wandersmannstraße, Oberfeld sowie Tempelhofer Straße) in das vorgesehene Pilotprojekt tags 40/nachts 30 km/h aufzunehmen.

Begründung:

Der Ortsbeirat Erbenheim fordert seit Jahren für die Erbenheimer Ortsdurchfahrt zumindest nachts Tempo 30 einzuführen. Trotz positiver Resonanz und Zusagen der Umweltdezernenten Goßmann und Kowol hat sich - auch nach wiederholten „Anmahnungen“ - in dieser Hinsicht nichts getan.

In der vom Stadtparlament Mitte Juli 2021 beschlossenen Einführung eines Pilotprojekts tags 40/ nachts 30 km/h sehen wir eine neuerliche Chance unser Anliegen zumindest versuchsweise durchzusetzen. Es dürfte unstrittig sein, dass alle in den im Beschluss-Antrag genannten Straßen ansässigen Anwohner durch das enorme Verkehrsaufkommen unzumutbar belastet sind. Die Auswirkungen auf deren Lebensqualität durch Lärm und Emissionen (Staub, Kohlendioxid etc.) sowie überhöhte Geschwindigkeiten müssen und können deutlich reduziert werden. In der geforderten Temporeduzierung sehen wir eine geeignete Möglichkeit, die mit relativ geringem Aufwand umgesetzt werden kann.

Durchgreifende rechtliche Bedenken bestehen nach unserer Einschätzung nicht, da es sich bei unseren Straßen ausschließlich um kommunale Straßen handelt. Auch der derzeitige verkehrliche Ausnahmezustand rund um die Salzachtalbrücke sollte der angestrebten Temporeduzierung bei uns nicht entgegen stehen.

Im Falle einer Umsetzung der Temporeduzierung müsste diese natürlich durch die Polizei angemessen überwacht werden. Da die Bußgelder für Geschwindigkeitsüberschreitungen deutlich angehoben wurden, sollte eine effektive Überwachung ihre Wirkung nicht verfehlen.

Wiesbaden, 22.11.2021

Reinhold
Fraktionssprecher